

## Rundtisch für den Dauerbetrieb

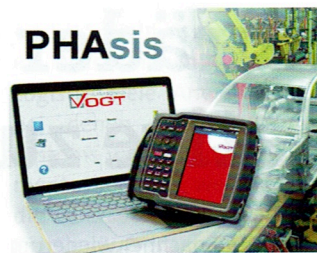
Mit der Entwicklung eines neuen Kühlkonzepts präsentiert Peiseler Rundtische, die mit 100 Prozent Einschaltdauer im Drehbetrieb laufen. Das zu den führenden Teilgeräthe-Herstellern zählende Unternehmen ermöglicht so, dass Rundtische im Schwerlastbetrieb sowohl für das Fräsen als auch das Drehen dauerhaft und thermisch stabil zu nutzen sind.



[peiseler.de](http://peiseler.de)

## Schweißpunkte sicher prüfen

Das Phased Array-Ultraschallprüfgerät ›Phasis.one‹ von Vogt Ultrasonics garantiert eine sichere Schweißpunktprüfung mit bildgebender Darstellung durch Phased Array-Technologie. Mit einer bislang von vergleichbaren Geräten nicht erreichten physikalischen Auflösung gibt es präzise Aussagen zum Durchmesser der Schweißlinse und die Restwandstärke im Bereich der Verschweißung. Außerdem erhält der Prüfer die Information über die durch die Gefügeveränderung erfolgte Schallschwächung als Bewertungskriterium für Klebungen beziehungsweise Zinkhaftverbindungen. Das Prüfgerät ist ideal zur Kontrolle widerstandsgeschweißter Punkte von Stahl- und Aluminiumblechen. Die Prüfzeit des Geräts



beträgt nur wenige Sekunden pro Punkt. Mit Phasis.one können pro Schicht circa 500 bis 800 Prüfpunkte überprüft werden. Die 121 Ultraschallelemente erzeugen eine physikalische Auflösung besser als 0,35 mm des Schweißlinsendurchmessers. Durch die bildgebende Darstellung ist eine sichere Auswertung der Prüfergebnisse garantiert. Fehler in der Schweißung, wie etwa Poren oder eine zu kleine Schweißlinse werden zuverlässig erkannt.



[vogt-ultrasonics.com](http://vogt-ultrasonics.com)

# Sehr dünne Folien für I4.0 Vernetzung leicht gemacht

Maschinen, die selbstständig miteinander kommunizieren – das ist die Vision der Fabrik der Zukunft. Zu diesem Zweck werden Fertigungsanlagen digital vernetzt. Dies gelingt, wenn die Komponenten über eine intelligente Sensorik und sichere Kommunikation miteinander interagieren können. Im Forschungsprojekt ›ParsiFAL 4.0‹ arbeiten Kooperationspartner daran, dünne

Elektroniksysteme, sogenannte Smart-Sensor-Systeme zu entwickeln. Basis der S3-Labels sind Mikrocontroller, Sensoren, dünne Displays und Kommunikationsschnittstellen, die alle in Folien eingebettet sind. Mit den Daten kann der Zustand einer Komponente bewertet werden, um Anlagen beispielsweise vorausschauend zu warten. Im konkreten Anwendungsfall des Forschungspro-

jekts soll ein S3-Label wie ein Klebestreifen auf einem pneumatischen Antrieb von Festo angebracht werden. Die Sensor- und Nutzdaten werden dann drahtlos an eine Steuerung gesendet. So können Antriebsdaten wie Position, Dynamik und Umweltparameter durch mehrere S3-Label in einer Anlage gleichzeitig überwacht werden. Die Steuerung lässt sich nachgelagert durch selbstlernende Systeme optimieren. Ein Energy Harvesting-System, das durch die Bewegung des Kolbens Energie generiert, soll im Zusammenspiel mit einer Dünnefolienbatterie das Folien-system versorgen.



[festo.com](http://festo.com)



## Mehr Dynamik. Kürzere Taktzeiten.

> [index-werke.de/tnl18dynamic](http://index-werke.de/tnl18dynamic)

